

Theater und Musik.

XIX. Anhaltisches Musikfest in Köthen.

(Von unserm nach Köthen entsandten Spezialberichterstatter.)

I. Tag.

Das unter dem Protektorat des Herzogs Friedrich II. von Anhalt, der von einer spalterleidenden vieltausendfährigen Menge jubelnd empfangen wurde, feiernde XIX. Anhaltische Musikfest begann am ersten Tage unter dem Ansehen der Kapellmeister Bach - Händel - Gluck - Beethoven.

II. Tag.

Die Kammermusikmatinee, ausgeführt von dem „Rustischen Trio“ Frau Aurina Preß (Klavier), Herren Professor Michael Preß (Violine) und Josef Preß (Cello), brachte ein Klavier-Trio in H-dur von Franz Liszt.

Das dritte Konzert, nachmittags 1/2 Uhr, zeigte wieder dasselbe belebte äußere Bild wie am ersten Tage. Unter schallenden Hurruufen wurde der Herzog mit reichem Gefolge empfangen.

den Schlüssel für die ganze Symphonie bringt: Das ist einzig in seiner Art und wurde zum großen Erlebnis. Die Hofkapelle unter der anfeuernden Leitung Mikoreys spielte die Symphonie unter peinlicher Beachtung aller kleiner und großer Forderungen.

Brano Heydreich

Die Strolch im „Zoo“

Gastspiel der Titoler Sänger- und Tänzertruppe Egger-Rieser aus Innsbruck.

Halle, 5. Mai.

Da waren sie also wirklich, die lang ersehnten Titoler in ihrer malerischen Tracht mit den kurzen hirschartigen Anleihen, der grauen Zippe und dem bunten Gürtel, mit ihren Töchtern und Jüngern, die uns ein Abglanz jenes glückseligen Empfindens sind, das über uns kommt, wenn wir in den Bergen vor der Almhütte rasten und tief unter uns die Welt mit ihren Schmehdächern sehen.

Und wer's nicht mozt, der singt es, Und wer's nicht singt, dem klingt es In dem Herzen vor lauter Freud.

Gegen 11 Uhr (so daß die Älteren und Alten noch bequem die Elektrische benutzen konnten) gingen die Ruben mit den Madis nach Hause.

Emilia Galotti.

Drauerspiel in 5 Akten von Lessing.

Halle, 3. Mai.

Die überragende Kühle des Gedankens, mit der Lessing in „Emilia Galotti“ das seinem ganzen Wesen so nahe liegende Problem des Widerstreites zwischen Verdand und Herz behandelt und zugunsten des Verstandes entschieden hat, trug in das Stück eine Dosis von Spitzfindigkeit, ja künstlicher Motivierung hinein.

zu spielen und auf diese Weise das Gefühlsmoment zu verstärken. So geliebt, idt, Emilia Galotti in ihrer meisterhaften Dialektik ergreifende Wirkung aus, und besonders der letzte Akt fast das Herz an.

Dieser Erfolg läßt sich natürlich mit einem eingewöhnten Geniebild leichter erzielen, als wenn der Gatte in hervorragenden Rollen aufträte, ohne auf der Höhe zu stehen. Denn was Hanns Ludwig aus Bremen als Graf Appiani bot, war gute, fingerdicke Textausprache, im übrigen aber nicht die erforderliche Melancholie, sondern halberne Langeweile.

Das Haus war ziemlich gut besetzt und spendete viel Beifall.

Dr. Karl Baer.

Direktor Robert und die Bühnengemeinschaft.

Aus dem Bureau der Bühnengemeinschaft wird uns geschrieben: Zeitungsberichten zufolge hat der bisherige Direktor der Münchener Kammertheater, Herr Dr. Robert, vor Gericht angegeben, die Bühnengemeinschaft habe ihm das Zeugnis ausgestellt, daß alle seine Verbindlichkeiten aus jenem Zusammenhang mit dem Berliner Hebel-Theater beglichen seien, obwohl er tatsächlich mehr als 300 000 Mark Schulden hinterlassen habe.

Direktor Robert erhielt die Konzeption dennoch; wie sich später herausstellte, auf Grund der unzutreffenden Angabe, er habe keine Verpflichtungen gegen die Bühnengemeinschaft auf dem Vergleichsweg geregelt. Sie hat dann allerdings nichts gegen ihn unternommen, um einen förmlichen offeneren freieschönen Mannes nicht die Erfüllung zu erheben.

Bühnenchronik.

Aus Leipzig wird uns gedruckt: Im Naturtheater zu Part Reudorf fand Sonntag abend die Uraufführung des von dem Wiener Hans Liebknecht gedichteten und von Direktor Dr. Klange inszenierten „Jahrsunterfestspiels 1813“ statt, an dem ungefähr 1000 Personen mitwirkten.

Man schreibt uns aus Aftenburg: Aus dem Verbanne des Herzogl. Hoftheaters schied mit Ende der Spielzeit Frau Marie de Scheider, eine der besten komischen Akten der deutschen Bühne.



Sunlicht Seife

ist infolge ihrer edeln Qualität auch eine hervorragende Badeseife! Sie bildet bei sparsamem Verbrauch einen herrlichen Schaum und erhöht tatsächlich die erquickende Wirkung des Bades! Diese Seife ist für das Waschen der Kinderwäsche besonders zu empfehlen!



No. der Wahlbezirke	No. der Wahlbezirke	No. der Wahlbezirke	Seelenzahl		Wahlmänner in der III. Klasse	Wahlort	Wahllokal	Wahlvorsteher	Stellvertreter desselben	Bemerkungen
			des Ortes	des Bezirkes						
40	191	Odenberg	1798	1798	2	Odenberg	Ritchehoff'sche Gastwirtschaft	Wentler Jul. Engel, Odenberg	Rechnungsführ. Hoffmann, Odenberg	
41	122	Beesen a. E.	1602	1708	2	Beesen	Schäfer'scher Gasthof	Wahlvorsteher Schaf, Beesen	Wentler G. Eise, Beesen	
42	124	Wörmlich	1068	1097	1	Wörmlich	Gasthof zum Stern	Wahlvorsteher Guth, Wörmlich	Gemeindevorsteher Ulrich, Wörmlich	
43	125	Wörmlich	29	29	1	Wörmlich	Kunzha'sches Lokal	Wentler Winkler, Wörmlich	Wahlendirektor Reiter, Wörmlich	
44	127	Letzin mit Wahlbezirk I. Wahlbezirk II. Wahlbezirk	1830	1830	1	Letzin	Hübner'scher Gasthof	Wahlvorsteher Ernst Schäfer, Letzin	Gutsinhaber G. Rahe, Letzin	
45	128	Nietleben mit Granau und Wahlbezirk I. Wahlbezirk II. Wahlbezirk III. Wahlbezirk IV. Wahlbezirk	5076	5076	1	Nietleben	W. Weidardt'scher Gasthof	Wentler Th. Franke, Nietleben	Wahlvorsteher Th. Rammel, Nietleben	
46	129	Diemitz	2830	2830	2	Diemitz	Gasthof zum goldenen Stern	Wahlvorsteher Carl Thomas, Nietleben	Rektor Gebbel, Nietleben	
47	130	Ummendorf mit Wanauna I. Wahlbezirk II. Wahlbezirk III. Wahlbezirk	4143	4143	2	Ummendorf	Restaurant zum Warte	Wahlvorsteher Dr. Reithold, Diemitz	Wahlvorsteher Kurt Eißel, Nietleben	
48	131	Döllnitz	1980	1980	1	Döllnitz	Gasthof zum goldenen Stern	Wahlvorsteher Julius Müller, Diemitz	Wahlvorsteher Oskar Rote, Diemitz	
49	132	Radevel mit Burg f. W. I. Wahlbezirk II. Wahlbezirk	2704	2704	2	Radevel	Gasthof zum deutschen Kaiser	Gemeindevorsteher Dr. Berthold, Diemitz	Wahlvorsteher Aug. Haake, Diemitz	
50	133	Wölsau	2696	2696	2	Wölsau	W. Weidardt'scher Gasthof	Wahlvorsteher Th. Franke, Nietleben	Wahlvorsteher Th. Rammel, Nietleben	

Call a. G., den 28. April 1913.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.
von Krosigk.

Mittelmeer-Fahrten
zu möglichen Preisen
mit Salon-Dampfern
nach
Portugal, Spanien,
der französischen und
italienischen Riviera
nach
Italien, Sizilien,
Aegypten u. Aegypten
Direkte Eisenbahn-Verbindungen
nach und von dem Mittelmeer mit
dem Lloyd-Riviera-Ex-
press und dem
Aegypten-Express.
Reisebüros
Weltreisbüros
nähere Auskunft und
Dresdener Anzeiger
**Norddeutscher
Lloyd Bremen**
und seine Vertretungen
in Halle a. S.
S. Schmidt,
Bankgeschäft,
Poststr. 11, Stadt Hamburg.

Audi Automobilmwerke
m. b. H. Zwickau-Cachfen

Verkaufsstelle: Halleische Automobil-Zentrale G. m. b. H.,
Halle a. S., Grünstrasse 31.

Bekanntmachung.
Der Vertrag über die Verpachtung der Jagdgenosse des 8. ges.
mündlichstlichen hiesigen Jagdbezirks liegt vom 8. bis einschließ-
lich 19. Mai 1913 im Magistrats-Bureau V - Rathausstr. 19, pt.
Zimmer 46 - öffentlich aus.
Während der Auslegungzeit kann jeder Jagdgenosse gegen den
Bachvertrag beim Magistrats-Bureau V in Wörsburg Einspruch erheben.
Einsprüche gegen die Art der Verpachtung und die Beschreibun-
gen sind unzulässig, weil diese durch das vorgeschriebene Ver-
fahren festgelegt sind.
Halle a. S., den 2. Mai 1913.
Der Jagdvorsteher.

**Für die bevor-
stehenden
Pfingst-
fahrten**

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie:
Felle-wasserdichte Pelerinen für Damen, Herren u. Kinder
von 7/8 Mk. an, poros-wasserdichte Loden-Anzüge, Loden-
Joppen, Knöchelosen, wasserdichte Rucksäcke, Borse-
stöcke, Eispickel, Steigelsen, Schneeschellen, Tiroler
Strümpfe und Gamaschen, Reisehemden, Reiseplaid,
Reisehüte, Reisehosen, Reisebeutel, Trinkbecher,
Feldflaschen, Reise-Kocher, Reisebestecke etc.
Eigene Fabrikation echter
Innsbrucker Loden-Pelerinen
leicht, warm, wasserdicht und porös.
Grosse Auswahl in Wettermänteln.
Schweissannehmende poröse Unterkleidung.
Sporthaus Julius Bacher, Halle a. S.,
Rabattmarken, Leipzigerstr. 102.

Gras-Samen.

Promenade
bestes niedriges Gartengras
für hiesigen Boden
1/2 kg 60 Pf. 50 kg 45.-

Tiergarten
stwas leichtere Mischung.
1/2 kg 60 Pf. 50 kg 40.-

Schattenmischung
besonders für schattige
Flecken.
1/2 kg 70 Pf. 50 kg 60.-

Raygras
beste, schwere, engl. Saat
1/2 kg 40 Pf. 50 kg 22.-

Moritz Bergmann
Samenhandlung,
Markt 20. Fernspr.
107.

**Zu verkaufen.
Grundstücke.**

Willensgrundstück
mit 10 Zimmern und allem sach-
männlich geordneten 1/2 Morgen
großen Obst- u. Beerenzweigen
in bester Lage der Stadt und
herrlicher Aussicht ins Saalthal
zu verkaufen.
Frau Marie Ehrhardt,
Ramburg a. d. S., Köbenstr. 8.

Geldverkehr.
24-26000 Mk.
erste Hypothek per sofort oder
1. Juli gefast. Kap. 46000 Mk.
Off. unt. U. 8349 an d. Exp. d. Stg.

Chemie-Schule für Damen
Aussichtreicher Frauenberuf.
Prospekte u. Näheres d. Fachschule
Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 28.

Verkäufertin
für unversehrte
Befahrungartikel
(Eispen, Bänder und dergl.)
per 1. Juni ex. in besen-
deter Stellung gefast.
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 22/24.

Hausverkauf.
Mein in Thale a. O., Schiller-
straße 8, belegenes, ca. 6 Jahre
altes Wohnhaus, mit ca. 700 Mk.
Wiederzins, ist für 12000 Mk.
zu verkaufen. Frau A. Sillecke,
Hallenstraße a. O., Sullenstr. 18.

Olken Stellen.
Männliche.
Vertreter
u. Lehrlinge, Frankf. Wein- und
Getränkerei gegen hohe Prov. ge-
lief. Auf Wunsch volle Detail-
Angebot. d. H. H. H. H. H. H. H.
Erferten unter F. N. Z. 229 an
Budolf Mosse, Brandstr. a. M.

Aufwartung
für vornehmlich geladene
Lehrerstr. 17.
Einf. jung. Mädchen, welches
die Reparations- u. Küche erlernt
mit, sofort
als Stütze gefast.
Central-Hotel, Oststr. 17.